



Messen Beurteilen Entscheiden

Organisationsdiagnostik

Veranstalter

Prof. Dr. Angelika Dörfler-Dierken
 Zentrum für Militärgeschichte und
 Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBW)

PD Dr. Birgit Oldopp
 Zentrum Innere Führung
 Von Witzleben Str.17
 56076 Koblenz

Veranstaltungsort

Zentrum für Militärgeschichte und
 Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBW)
 Zeppelinstr. 127/128
 14471 Potsdam

Anmeldung an:

angelikadoerfler@bundeswehr.org

Wird Unterstützung bei der Buchung der Unter-
 kunft benötigt, bitte an Frau Prof. Dr. Angelika
 Dörfler-Dierken, Tel. (0331) 9714-542, wenden.

Workshop

16. Februar 2016

Zur Thematik

Die Bundeswehr durchläuft einen fundamentalen inneren Wandel, der die soldatische Selbstwahrnehmung beeinflusst und das Soldatenbild verändert. Dieser Wandel ist u.a. sichtbar in der Attraktivitätsagenda mit ihrem Claim: Bundeswehr in Führung – Aktiv. Attraktiv. Anders.

Der Wandel richtet sich nach innen wie nach außen. Denn die Bundeswehr ist nicht nur ein global agierender Sicherheitsakteur „im Einsatz“, sondern auch ein immer öfter gerufener Partner bei der Bewältigung von Katastrophen und Krisen innerhalb der Bundesrepublik, so bei der Hochwasserbekämpfung und Flüchtlingshilfe.

Fast beiläufig wird die interne Weiterentwicklung der militärischen Organisation betrieben: die Berücksichtigung der Belange der sogenannten Generation Y und die Weiterentwicklung der Organisations- und Führungskultur der Bundeswehr.

Ein verändertes Professionsethos wird diskutiert. Werden aus den Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern in Uniform im Dienst der Bundesrepublik Deutschland nun global agierende und universal einsetzbare Schutzkräfte und Sicherheitsbeamte? Das kann sowohl mit der Realität einer Friedens- als auch mit der einer Einsatzarmee kollidieren. Zudem stellt der technologische Wandel (z.B. Cyberwar, Drohnen, Robots) neue Herausforderungen an das Personal der Streitkräfte.

Die skizzierten Veränderungen bringen für die Organisation Bundeswehr einen „strukturellen Stress“ mit sich, der von Wissenschaft und Politik bisher kaum wahrgenommen, beschrieben und verstanden ist.

Dynamisiert wird die Lage durch neue Entwicklungen in der Weltpolitik: die Konflikteskalationen im Nahen Osten, in Osteuropa, in Afrika und die damit z.T. einhergehenden Flüchtlingsbewegungen, die nicht vor den europäischen Außengrenzen haltmachen. Bundeswehrosoldatinnen und -soldaten sind als Ausbilder, als Kämpfer

und Sicherer, als Unterstützer und Helfer international wie auch national auf vielerlei Weise beteiligt.

Verschiedene Stellen und Einrichtungen innerhalb wie außerhalb der Bundeswehr stellen sich der Aufgabe, die Organisationsentwicklung zu begleiten, sie zu messen, die Ergebnisse zu deuten, sie zu beurteilen und weitere oder andere als die ergriffenen Maßnahmen vorzuschlagen: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus unterschiedlichen akademischen Disziplinen wie Betriebswirtschaft, Politikologie, Soziologie, Psychologie und Ethik. Manche von ihnen arbeiten mit den Methoden quantitativer, andere mit denen qualitativer Sozialforschung.

Die Vielzahl der mit dem Thema Beschäftigten und die Unterschiedlichkeit der Methoden und Ergebnisse der Studien machen es notwendig, sich interdisziplinär mit Fragen zur aktuellen Organisationskultur und -entwicklung der Bundeswehr zu beschäftigen. Das erfordert eine Intensivierung der Diskussionen zwischen denjenigen Personen und Einrichtungen, die Beobachtungen sammeln, Messungen vornehmen und Empfehlungen aussprechen. Diesem Ziel dient der Workshop.

Die Organisatorinnen dieser Veranstaltung laden Sie herzlich ein, sich an der Diskussion zu beteiligen.

PD Dr. **Birgit Oldopp** arbeitet als Sozialwissenschaftlerin im Bereich Innere und Soziale Lage der Bundeswehr (ISoLaBw) am ZInFü.

Prof. Dr. **Angelika Dörfler-Dierken** leitet den Projektbereich Innere Führung – Ethik – Militärseelsorge am ZMSBw.

Programm

- 09.00 Uhr** Begrüßung/Einführung
Kommandeur des ZMSBw
Oberst Dr. Mack
- 09.30 Uhr** **Markus Steinbrecher** (ZMSBw)
Zur Theorie der Empirie oder:
Von der Verführungskraft der Zahlen
- 10.30 Uhr** **Jens Kowalski** (Gruppe Wehrpsychologie)
Militär- und organisationspsychologische Untersuchungen.
An der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis
- 11.30 Uhr** **Elke Goltz** (Helmut-Schmidt-Universität)
Offizieranwärter und Offiziere des Heeres
im Spiegel empirischer Untersuchungen
- 12.30 Uhr** Mittagspause
- 13.30 Uhr** **Hermann Strasser** (ZInFü)
Die Chancen und Grenzen von ISO-LaABw?
- 14.30 Uhr** **N.N.** (ZInFü)
Spitzenkräftecoaching
- 15.30 Uhr** Kaffeepause
- 16.00 Uhr** **Klaus Göz** (accenture)
Organisationsentwicklung (nur) von außen!
- 17.00 Uhr** **Alexander Redlich** (Universität Hamburg)
Qualitative Forschung für die Praxis.
Beispiele zur Theoriebildung, Intervention und Evaluation
- 18.00 Uhr** Ausblick und Fazit
- 18.30 Uhr** Ende der Veranstaltung